

1. SYMPOSIUM SOLARES BAUEN

ENDE SEPTEMBER FAND IN DER CIGARETTENFABRIK ZÜRICH DAS 1. SYMPOSIUM SOLARES BAUEN STATT. ZU DEN VERANSTALTERTEN GEHÖRTEN UNTER ANDEREM SWISSOLAR UND DIE SCUOLA UNIVERSITARIA PROFESSIONALE DELLA SVIZZERA ITALIANA (SUPSI). DAS SYMPOSIUM SOLLTE ARCHITEKTEN UND AKTEUREN DER SOLARBRANCHE DIE MÖGLICHKEIT ZUM AUSTAUSCH GEBEN.

WICHTIGER AUSTAUSCH

||||||| TEXT: PRESSEDIENST/REDAKTION

Zum Auftakt widmete sich Ludovica Molo, Präsidentin Bund Schweizer Architekten, der Frage, warum solares Bauen eine Aufgabe für Architekten ist. Paul Knüsel, stellvertretender Chefredaktor TEC21, gab eine Übersicht über Gestaltungsansätze für die Solararchitektur und Daniel Studer, Dozent Bautechnologie und Konstruktion ETH Zürich, präsentierte die Konstruktion im solaren Bauen. Natürlich wurden auch konkrete Objekte vorgestellt, wie der Neubau des ETH-Forschungsgebäudes GLC, Boltshauer Architekten AG, die Mehrfamilienhäuser an der Zwysigstrasse, Zürich Altstetten, UCB kämpfen für architektur ag, oder das Bürogebäude PÜSPÖK Group, ad2 architekten. Am Symposium wurde von den Veranstaltern auch die neue Website solarchitecture.ch lanciert, die interessierten Architekten Praxisbeispiele zeigt und Wissen zum solaren Bauen vermittelt.

Warum Solarenergie beim Bauen eigentlich immer die richtige Lösung ist, führte Christian Renken, Geschäftsleiter CR Energie GmbH, in seinem Referat aus. Sie sei die einzige erneuerbare Technologie, für die in der Schweiz massive Ausbaupotenziale bestünden. Schweizer Hausdächer und Fassaden könnten jährlich 67 TWh Solarstrom produzieren, Ausgangsmaterialien wie Silizium seien praktisch unerschöpflich vorhanden, und die Graue Energie für den Herstell- und den Entsorgungsprozess werde durch die Energieproduktion binnen weniger Jahre amortisiert. Um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen, brauche es nun einen massiven Zubau von Photovoltaik, den Ersatz fossiler Wärmesysteme, mehr Energieeffizienzmassnahmen und die Sektorenkopplung. Für Christian Renken ist klar: Photovoltaik ist bei allen Neubauten und Sanierungen ein Muss!

www.solarchitecture.ch

WEITERER ANLASS

SpiezSolar organisiert im November 2019 den Anlass «Solares Bauen». Dieser soll Architekten und Planer der Region Berner Oberland und Oberwallis direkt ansprechen. Folgende bekannte Persönlichkeiten berichten über ihre Projekte und beleuchten in ihren Präsentationen solares Bauen und solare Architektur: Beat Kämpfen (kaempfen.com, Zürich), Heinz Brügger (b-architekten.ch, Thun) und Marc Allenbach (solarholzbauer.ch, Frutigen). Der Anlass findet am Donnerstag, 14. November 2019, um 19 Uhr in der Burgerstube des Gemeindezentrums Lötschberg in Spiez statt. Anmeldungen an: info@spiezsolar.ch.